

Mit Flüssiggas-betriebenen Brenner umweltschonend Unkraut beseitigen (16.04.2018)

Gasbrenner halten unerwünschte Pflanzen selbst in Fugen bequem in Schach



Mit einem Flüssiggas-betriebenen Brenner lässt sich Unkraut im heimischen Garten und sogar zwischen Pflastersteinen schnell und mühelos entfernen. Der Deutsche Verband Flüssiggas e.V. (DVFG) verrät, worauf Verbraucher für eine sichere Anwendung besonders achten sollten.

So sehr sich Gartenfans auf den Frühling gefreut haben – das mühsame Unkrautjäten hat niemand vermisst. Gerade in Pflasterfugen auf Terrassen, Einfahrten und Gehwegen ist die Beseitigung mit einem Fugenkratzer sehr aufwändig. Mit Flüssiggas betriebene Brenner hingegen setzen auf thermische Unkrautvernichtung. Eine Gasflamme fackelt die unerwünschten Pflanzen schnell und mühelos ab. Betrieben werden die Unkraut-Brenner je nach Modell mit Flüssiggas aus einer besonders handlichen Kartusche oder aus einer praktischen Gasflasche, wie man sie etwa vom Grillen kennt. Wichtige Faustregel für die Hobby-Gärtner: Je jünger das Unkraut bei der Anwendung, desto weniger wächst nach – ein früher Start lohnt sich also. Viele bevorzugen die Flüssiggas-Brenner auch deshalb, weil sie den Einsatz chemischer Mittel überflüssig machen. Im Garten verbleiben somit keine bedenklichen Rückstände, was die Anwendung insbesondere für Haushalte mit Kindern oder Haustieren interessant macht. Während der Unkrautvernichtung allerdings sollten diese wegen der offenen Flamme ferngehalten werden. Worauf die Anwender außerdem achten sollten: Die zu behandelnden Bereiche müssen vorab von Pflanzenresten wie getrockneten Blättern, Gräsern und Zweigen befreit werden, damit diese nicht Feuer fangen. Auf die Zigarette sollte beim Einsatz der gasbetriebenen Geräte selbstverständlich verzichtet werden. Für die sichere und gezielte Handhabung der offenen Flamme empfiehlt es sich außerdem, die Unkrautbeseitigung an einem windstillen Tag zu erledigen.

Energieträger Flüssiggas:

Flüssiggas (LPG) besteht aus Propan, Butan und deren Gemischen und wird bereits unter geringem Druck flüchtig. Der Energieträger verbrennt CO₂-reduziert und schadstoffarm. Flüssiggas wird als Kraftstoff (Autogas), für Heiz- und Kühlzwecke, in Industrie und Landwirtschaft sowie im Freizeitbereich eingesetzt.

Quelle: Deutscher Verband Flüssiggas e.V.